

Das Datenblatt Erzeugungsanlagen / Speicher Mittelspannung muss soweit wie möglich ausgefüllt werden und bei der Anmeldung des Anschlussbegehres eingereicht werden (Siehe Kapitel 4 TAB Mittelspannung der Stuttgart Netze).

Die Stuttgart Netze empfiehlt so früh wie möglich alle relevanten Daten zu den geplanten Erzeugungsanlagen /- Einheiten bzw. Speichern mitzuteilen, um eine genaue Netzverträglichkeitsuntersuchung zu gewährleisten. Werden unvollständige Daten zu den Erzeugungseinheiten geliefert oder z.B. geplante Generatortypen im Nachhinein geändert, kann dies nachträglich Änderungen in der Grobplanung der Stuttgart Netze, den technischen Anforderungen und dem zuvor ermittelten Netzanschlusspunkt zu Lasten des Anschlussnehmers zur Folge haben.

Insbesondere bei der Erweiterung einer bestehenden Kundenanlage ist auch ein Übersichtsschaltplan der Bestandanlage (inklusive geplante Erzeugungsanlagen) einzureichen.

Ohne vollständig ausgefülltes Datenblatt und der Vorlage der relevanten Herstellerdatenblätter als auch Einheiten- / Komponentenzertifikate wird von der Stuttgart Netze kein Netzbetreiberabfragebogen heraus gegeben.

Anlagenbezeichnung								
Anfragenummer(n) der Stuttgart Netze								
Anlagenanschrift NAP: Netzanschlusspunkt	Straße, Hausnummer		_____					
	PLZ, Ort		_____					
	NAP / Stationsname		_____					
Maßnahme	Neuerrichtung		Erweiterung		Rückbau			
Leistungs- und weitere Angaben SG: Synchrongenerator ASG: Asynchrongenerator WR: Wechselrichter PV: Photovoltaik NS: Niederspannung MS: Mittelspannung	Summenleistungen am Netzanschlusspunkt:			bisher		neu		
	maximale Wirkleistung der Erzeugungsanlagen [kW]							
	davon Bemessungswirkleistung der PV-Module [kWp]							
	maximale Scheinleistung der Erzeugungsanlagen [kVA]							
	Eigenbedarf der Erzeugungsanlagen + Bezugsleistung der Speicher [kW]							
	Leistungs- und weitere Angaben zu den Erzeugungseinheiten (EZE) / Speichern (SP): (für jede nicht baugleiche EZE eine Zeile ausfüllen; bei baugleichen EZE Anzahl angeben; auch Notstromaggregate mit netzparallelen Probebetrieb angeben)							
	Neu/ Bestand	Bezeichnung/ Fabrikat	EZE-Typ 1, 2 oder Speicher und Anschlussebene	Anzahl EZE SP		P _E max (kW je Einheit)	S _E max (kVA je Einheit)	(geplantes) Inbetrieb- setzungsdatum
Inselbetrieb in der Kundenanlage vorgesehen?					ja	nein		
Blindleistungskompensationsanlage vorhanden?					ja	nein		
Anschlussnehmereigene/r Netztransformator/en (MS/NS) vorhanden?					ja	nein		
Übersichtsschaltplan des anschlussnehmereigenen MS-Netzes beigefügt?					ja	nein		
Bei vorgesehenen Inselbetrieb bzw. Vorhandensein einer Blindleistungskompensationsanlage oder von anschlussnehmereigenen Netztrafos muss der Teil 2 (Datenblatt Erweiterte Angaben zur Kundenanlage) dieses Dokumentes ausgefüllt werden. Für jede nicht baugleiche Erzeugungs- / Speichereinheit muss des Weiteren ein Datenblatt Erzeugungseinheit (Teil 3) bzw. Datenblatt Speichersystem (Teil 4) ausgefüllt werden. Die Datenblätter sind separat auch auf der Homepage der Stuttgart Netze zu finden.								
<u>Wenn dieses Datenblatt ("Erzeugungsanlagen / Speicher Mittelspannung") digital ausgefüllt wird, werden die erwähnten zusätzlich notwendigen Teile / Datenblätter (dazu oben in der Tabelle eine Anzahl > 0 eintragen) diesem Formular automatisch beigefügt (siehe folgende Seiten)</u>								